



LUCITE® AcryloSil plus

Typ

Matte Siloxanverstärkte, fungizid / algizid ausgerüstete Dispersions- Fassadenfarbe mit Silikatcharakter

Verwendungszweck

Für hochwertige Fassadenbeschichtungen mit guter wasserabweisender Wirkung bei gleichzeitiger Wasserdampfdurchlässigkeit. Vereint die positiven Eigenschaften von Silikat- und Dispersionsfarben. Besonders gut geeignet auf mineralischen Putzen. Auch für Renovierungsanstriche auf fest haftenden Dispersionsfarbanstrichen geeignet.

Produkteigenschaften

- Matt
- leicht füllend
- wetterbeständig
- wasserabweisend
- diffusionsfähig
- beständig gegen Industrieabgase
- alkaliresistent
- leicht verarbeitbar
- wasserverdünnt, umweltverträglich und geruchsarm
- Über das MixPlus-System maschinell abtönbar nach z.B. NCS und handelsüblichen Farbtonkollektionen
- filmkonserviert, nur für den Außeneinsatz

Verpackungsgrößen: 1 Liter / 5 Liter / 12 Liter

Farbtöne: Weiss /

LUCITE® AcryloSil plus ist im MixPlus-System maschinell in vielen gängigen Farbtonkollektionen abtönbar.

DÖRKEN
COATINGS

Basenbezeichnung: 1 = transparent
2 = halbweiss
3 = vollweiss
Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Technische Daten

Glanzgrad:	matt / G ₃ gemäß DIN EN 1062
Trockenschichtdicke:	100 - 200 µm / E ₄ gemäß DIN EN 1062
Max. Korngröße:	< 100 µm / S ₁ gemäß DIN EN 1062
Wasserdampf-durchlässigkeit:	s _d – Wert = < 0,14 m (hoch) / V ₁ gemäß DIN EN 1062
Wasserdurchlässigkeit:	w – Wert = < 0.5 [kg / (m ² · h ^{0.5})] (mittel) / W ₂ gemäß DIN EN 1062
Dichte (20°C):	Base 1 = 1,48 g/ml Base 2 = 1,56 g/ml Base 3 = 1,56 g/ml
Viskosität:	Verarbeitungsfertig / Gebrauchsfertig.
Verbrauch:	ca. 180 ml / m ² / Anstrich auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 8° C (Untergrund und Umgebungstemperatur)
Lagerung:	Kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde.

Verarbeitungsdaten

Vor Gebrauch sorgfältig aufröhren.

Trocknung bei 20°C Und 65% rel. LF:	Oberflächentrocken / Überarbeitsbar nach 4 - 6 h. Regenfest nach 24 h. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 5 Tagen. Bei höherer Luftfeuchte und / oder niedrigerer Temperatur entsprechend länger.
Verarbeitung:	Mittels Pinsel- und Rollenapplikation. LUCITE® AcryloSil plus ist verarbeitungsfertig eingestellt ;kann bei Bedarf mit Wasser eingestellt werden. Bei saugfähigen Untergründen bis zu max. 10 % mit Wasser verdünnen.
Reinigung der Werkzeuge:	Sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser. Werkzeuge vor und nach der Anwendung sorgfältig reinigen.

Untergrundvorbehandlung

Schimmel.- Moos.- oder Algenbeläge restlos vom Untergrund mittels HD-Wäsche entfernen und nach ausreichender Trocknung mit unserer Sanierlösung LUCITE® Algisan einstreichen. Bitte beim Umgang mit fungiziden Anstrichmitteln unbedingt die rechtlichen Vorschriften beachten.

Pflanzenbewuchs und Saugpollen mechanisch entfernen und / oder abflämmen. Flächen gründlich reinigen.

Sinterschichten von Putzen durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen (Herstellervorschriften beachten).

Putze mit Mehlkornsicht abbürsten, durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen.

Neue Putze der MG P II und P III nach DIN 18550:

Erst beschichten nachdem der Putz ausreichend getrocknet ist (i.d.R. 2-3 Wochen, 1 Tag pro mm Putzstärke). Nachputzstellen fluatieren. Rohe Putzstellen mit LUCITE® Sealer, unverdünnt, grundieren. Bei mehlenden, sandenden, kritischen Flächen ggf. 2x mit LUCITE® Sealer, nass in nass, grundieren.

Neuer Beton:

Eventuell vorhandene Schalöle (Beton) mittels Fluatschaumwäsche und Heißdampfstrahlen entfernen. Kritische Flächen mit LUCITE® Sealer grundieren.

Alte Putze der MG P II und P III mit tragfähiger Oberfläche, festem Gefüge und ausreichender Haftung zum Untergrund:

Reinigen, Staub, sandende Schichten, Moose/ und Algen entfernen. Schadstellen/ Putzschäden sach- und fachgerecht beiarbeiten.

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Stellen Fluatieren und mit klarem Wasser nachwaschen.

Rohe Putzstellen mit LUCITE® Sealer, unverdünnt, grundieren.

Sichtmauerwerk aus Hartbrandsteinen, Kalksandsteinen, Ziegelsteinen, vollfugig vermauert (siehe BFS-Merkblatt):

Für Anstriche sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse geeignet. Das Mauerwerk muss riss- und salzfrei sein. Salzausblühungen trocken entfernen, nicht mit Wasser nachreinigen. Rohe Putzstellen mit LUCITE® SilicoFix, unverdünnt, grundieren. BFS Merkblatt Nr. 2 beachten.

Bei dunklen Ziegelsteinen besteht die Gefahr von Verfärbungen (z.B. Eisenoxyd). Diese Flächen grundsätzlich mit lösemittelhaltigem Tiefgrund grundieren und in jedem Fall Probeanstrich anlegen.

Vorhandene, alte Dispersionsfarbanstriche und KH-Putze:

Nicht tragfähige Altanstrichteile entfernen. Untergrund reinigen. Moose/ Algen und sandende Schichten entfernen (z.B. Hochdruckreinigung).

Schadstellen beiarbeiten und nach ausreichender Trocknung mit LUCITE® Sealer, unverdünnt, grundieren. Altanstrich mit LUCITE® AcryloSil plus und 10% LUCITE® Sealer gemischt, grundieren.

Beschichtungsaufbau

Grund- bzw. Zwischenanstrich, je nach Verarbeitungsweise und Untergrund, max. 10% mit Wasser verdünnt.

Schlussbeschichtung möglichst unverdünnt, max. bis 5% mit Wasser verdünnt.

Ergänzungsprodukte

LUCITE® Sealer:

Wasserverdünnbarer Spezial-Tiefengrund auf Acrylbasis für saugfähige, leicht sandende Untergründe und Kalksandstein-Mauerwerk. Zur Untergrundfestigung und Egalisierung der Saugfähigkeit. Als Grundierung für LUCITE® Fassadenfarben auf Reinacrylat- und Acryl Mischpolymeratbasis.

Nicht unter + 8° C verarbeiten. Streich-, Roll-, oder Spritzauftrag.

Materialverbrauch ca. 80 ml/m² (Raue Untergründe entsprechend mehr). Siehe auch Gebindetext.
Gebindegröße: 10 Liter

LUCITE® Uni-Filler:

Faserverstärkte, rissverschlammende Universal Füllfarbe im Systemaufbau mit LUCITE Acrylosil plus.

Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <http://www.cd-color.de/de/infocenter/downloads/datenblaetter-sd-tm.html> downloaden können.

Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:

Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter <http://www.wingis-online.de/>

Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten

Besondere Hinweise

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein. Sinterschichten sind zu entfernen. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine Garantie gewährt werden.

Untergrund auf Tragfähigkeit für Anstriche prüfen. Lose Altanstriche entfernen.

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B, Gruppe 1-3 (je nach Farbton)

LUCITE® AcryloSil plus Fassadenfarbe ist abtönbar mit Universal Abtönpaste (z.B. der Firma Mixol). Unbedingt Herstellerangaben beachten. Die UV-Beständigkeit der eingesetzten Abtönkonzentrate ist ggf. bei dem Hersteller zu erfragen.

Bei Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt, beachten.

Zur Vermeidung von Ansätzen größere Flächen nass in nass in einem Zug beschichten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und/ oder die benötigte Gesamtmenge (z.b. für einen Fassadengiebel) untereinander mischen.

Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten.

Nicht unter + 8° C Luft-, Objekt-, und Trocknungstemperatur anwenden.

LUCITE® AcryloSil plus Fassadenfarbe **nicht mit anderen Anstrichstoffen vermischen** (z.b. Dispersions- oder Silikatfarben).

Mauerwerk muss frei von aufsteigender Feuchte sein. Eine Hinterfeuchtung der Fassade muss ausgeschlossen sein (Überprüfung der Dachanschlüsse, Fallrohre etc.).

Bei Reinigungsarbeiten, bei denen Wasser in die Kanalisation gelangt, ist die zuständige Behörde zu informieren.

Bei Arbeiten an asbesthaltigen Untergründen unbedingt die TRGS 519 einhalten.

Bei unbekannten oder nicht genannten Untergründen empfehlen wir einen Probeanstrich, bzw. das Anlegen einer Probefläche.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen um somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Stärker, bzw. ungleichmäßig saugfähige, oder oberflächlich sandende Untergründe vorher mit einem Tiefengrund (z.B. LUCITE® Sealer) egalisieren.

Flächen mit Schimmel-, Algen und/oder Moosbefall gründlich mit handelsüblichen Schimmelentfernern, etc. behandeln (bitte die jeweiligen Technischen Produktmerkblätter und Verarbeitungshinweise beachten) und gründlich abtrocknen lassen.

Mit unseren Ergänzungsprodukten LUCITE® Algisan und LUCITE® Algizid plus (Sanierlösung und Additiv) stehen Produkte zur Verfügung, die eine Sanierung von bereits befallenen Flächen, sowie eine zusätzliche fungizide Ausrüstung unserer Produkte vor Ort ermöglicht.

Ein Neubefall der Flächen wird bei Einsatz unserer Additive deutlich verzögert (s. entsprechende Techn. Merkblätter).

Eine Bewertung des unmittelbaren Objektumfeldes und des konstruktiven Schutzes der Fassadenflächen ist unerlässlich.

Durch konstruktive Maßnahmen muss Feuchtigkeitseinfluss verringert werden, z.B. durch:

- ausreichende Dach- und Verblechungsüberstände
- gezielte Ableitung von anfallendem Wasser
- Vermeidung von Kältebrücken
- Verhinderung von Kondensatbildung
- glatte Bauteilloberflächen
- Spritzwasserschutz (Sockel, Sockelausbildung, Verblechungen, Gesimse, Terrassen)

Um Feuchtigkeit und Verschmutzungen und in weiterer Folge Algen- und Pilzbewuchs auf der Fassade zu vermeiden, sind Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen:

- Ableiten von Oberflächenwasser vom Objekt weg
- Reinigen der Dachrinnen
- Schäden an Wasserleitungen beheben
- Abdichtungen und Dehnfugen überprüfen und ggf. erneuern
- anstehende Feuchtigkeit vermeiden (Drainage kontrollieren)
- Schneeräumung
- Ggf. Reinigung der Fassade (z. B. durch Dampfstrahlen)
- anstehenden Pflanzenbewuchs entfernen: Begrünungsfreie Zone von mind. 3 m schaffen

Für mit Additiven vermischt Produkte gilt der Abfallschlüssel 080111. Bitte beachten Sie, dass biozidhaltige Produkte besonderer Sorgfalt bedürfen (Verarbeitung, Lagerung usw). Siehe TM der entsprechenden LUCITE® Additive.

Dauerelastische Verfügungsmassen und Dichtungsprofile sind prinzipiell nicht überstreichbar.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Flächen mit starken Ablagerungen wie z.B. Ruß, Nikotin, Fett, Öl usw. sind vor Beginn der Arbeiten mit Anlaugemittel gründlich zu reinigen. Ausreichende Trockenzeit beachten!

Wird LUCITE® AcryloSil plus abgetönt, können in den gemischten Farbtönen geringe Mengen Lösemittel enthalten sein.

In schwierigen Fällen bitte vor Beginn der Arbeiten Rücksprache mit unserem technischen Außendienst, oder der Anwendungstechnik halten.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich.

Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Allergikerberatung unter 02330 / 63 184.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 / 63 243 über unser Contact Management an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite www.doerkencoatings.de abrufen. Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

L - 5060 LUCITE® AcryloSil 310720 FL

DÖRKEN
COATINGS

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstrasse 58
D-58313 Herdecke/Ruhr
Tel.: 02330 63 243
Fax: 02330 63 100 243
Mail: coatings@doerken.de
Web: www.doerkencoatings.de

DÖRKEN
COATINGS